

budrich intern Februar 2010 • Inhaltsübersicht

Editorial	2
Neuerscheinungen Februar 2010	3
Personen & Unternehmen	
Wie Karen Reinfeld in den Verlag Barbara Budrich kam	5
Stellenausschreibung: Volontariat Lektorat/Herstellung	7
Pressespiegel – Auszug	8
promotion – der Sieger unseres Dissertations-Wettbewerbs	9
Tipps & Termine	10

Impressum

budrich intern ist der etwa monatlich erscheinende Newsletter der Verlage Barbara Budrich und Budrich UniPress Ltd. Sie bekommen diesen Newsletter, weil Sie sich für unseren eMail-Alert oder den Newsletter registriert haben. Sie können ihn natürlich jederzeit durch formlose eMail an info@budrich-verlag.de kündigen oder auch wieder abonnieren.

Verlag Barbara Budrich
 Stauffenbergstr. 7
 D-51379 Leverkusen Opladen
 Germany
 Tel. +49 (0)2171.344.594
 Fax +49 (0)2171.344.693
info@budrich-verlag.de
<http://www.budrich-verlag.de>

Geschäftsführung:
 Barbara Budrich
 USt-ID DE235443594
 Verkehrsnummer 11674
 Mitglied im Börsenverein des Deutschen
 Buchhandels

Budrich UniPress Ltd.
 Stauffenbergstr. 7
 51379 Leverkusen-Opladen
 ph +49.2171.344.694
 fx +49.2171.344.693
buch@budrich-unipress.de
<http://www.budrich-unipress.de>

Geschäftsführung Barbara Budrich
 Registergericht Köln
 HRB 61516
 USt-ID DE 257483899
 Verkehrsnummer 12623

Budrich UniPress Ltd.
 69 Great Hampton Street
 Birmingham B186EW - UK
 Director Barbara Budrich
book@budrich-unipress.eu
<http://www.budrich-unipress.eu>

Director Barbara Budrich
 Registered in England & Wales
 Company No 6342148

**Barbara Budrich Publishers &
 Budrich UniPress Ltd.**
 c/o Uschi Golden
 28347 Ridgebrook
 Farmington Hills
 MI 48334, U.S.A.
 ph +1 (0)248.488.9153
book@budrich-unipress.com
<http://www.budrich-unipress.com>
info@barbara-budrich.net
<http://www.barbara-budrich.net>

budrich intern • Editorial

Willkommen zur zweiten Ausgabe von **budrich intern**.

Wir haben uns über die positiven Rückmeldungen zum Start unseres Newsletters gefreut und hoffen, Ihnen auch weiterhin interessante und hilfreiche Inhalte bieten zu können!

Sollte Ihnen etwas Wichtiges fehlen, freuen wir uns auf entsprechende Hinweise.

Während das Semester an den meisten Hochschulen nun eine Pause einlegt, beginnt die Hochphase der Frühjahrskongresse. Eines der Highlights für uns natürlich der große **Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft** in Frankfurt.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie während des Kongresses unseren Büchertisch besuchen würden – wir können gern im Vorfeld einen Termin miteinander vereinbaren.

Abgesehen von unserer generellen Rolle als Sponsor, haben wir nun schon zum zweiten Mal den **Barbara Budrich Posterpreis** ausgeschrieben, der am 16.3.2010 im Rahmen des Gesellschafts-abends verliehen wird.

Bereits zwischen 13.30 und 15.30 Uhr am 16.3. lädt der **Diskurs Kindheits- und Jugendforschung** zu einem kleinen Umtrunk ein: Informationen dazu bei uns am Bücherstand.

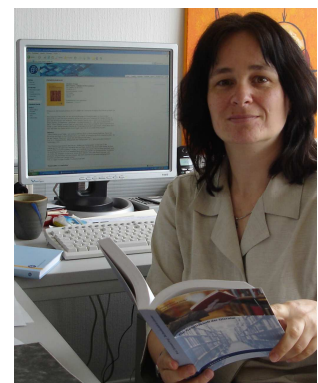
Nach dem DGfE-Kongress gibt es gleich zwei internationale Veranstaltungen aus dem Bereich der Politikwissenschaft – einmal in **Luxemburg (IPSA)**, einmal in **Münster (ECPR Joint Sessions)** –, auf denen Sie sich mit mir verabreden könnten. Ich bin nicht die ganze Zeit über vor Ort, sodass eine Terminvereinbarung sinnvoll ist.

Übrigens finden Sie auf Seite 6 dieses Newsletters eine **Stellenausschreibung für ein Volontariat** in unserem Hause. Bewerbungen nehmen wir gern bis 18.3.2010 entgegen!

Nun hoffen wir alle gemeinsam auf einen Bilderbuchfrühling, den wir nach dem Bilderbuchwinter nun wirklich verdient haben...

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Budrich



Neuerscheinungen Februar 2010



Zeitschriften

BIOS

Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen **Heft 1 2009**
<http://www.budrich-verlag.de/pages/zeitschriften/heft.php?ID=127>

Bücher

**DIANA AUTH,
EVA BUCHHOLZ, STEFANIE
JANCZYK (HRSG.)**

Selektive Emanzipation

Analyse zur Gleichstellungs- und Familienpolitik

Politik und Geschlecht, Band 21

2010. 256 S. Kt. 26,90 € (D),

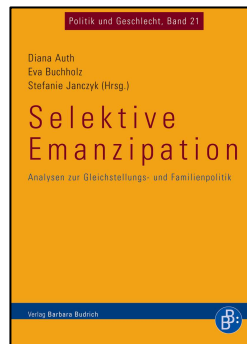
27,70 € (A), 47,00 SFr

ISBN 978-3-86649-254-7

Die AutorInnen reflektieren

Gleichstellungs- und Familienpolitik der Großen Koalition sowie anderer ost- und westeuropäischer Länder aus feministischer Perspektive. Die gleichstellungspolitisch umstrittenen Wirkungen der aktuellen Familienpolitik, die von einem „soften“ Randbereich zu einem zentralen Feld in der Sozialpolitik avanciert ist, werden ebenso in den Blick genommen wie die Gleichstellungspolitik, die – so die vielfach geäußerte Kritik – zu einem ‚Nebenprodukt‘ der Familienpolitik verkommen sei.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=353>



an einer Vielfalt von Evaluationsgegenständen forschungspraktisch demonstriert.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=393>

**RITA BRACHES-CHYREK, KATHRIN MACKE
INGRID WÖLFEL (HRSG.)**

Kindheit in Pflegefamilien

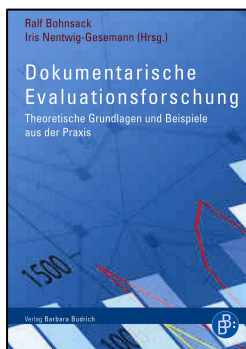
Schriftenreihe der Gilde Soziale Arbeit, Band 1

2010. 168 S. Kart. 19,90 € (D), 20,50 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-256-1

Die Wahrnehmung des Schutzauftrages für Kinder in Form von „Ersatzerziehung“ in Pflegefamilien wird von der Jugendarbeit immer dann eingesetzt, wenn die Eltern selbst nicht in der Lage sind, ihre Kinder vor Gefährdungen zu schützen. Der Band nimmt sich der vielfältigen Problemlagen und Konfliktbereiche von Kindern an und arbeitet sie sowohl theoretisch wie praxisnah auf.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=376>



**RALF BOHNSACK,
IRIS NENTWIG-GESEMANN
(HRSG.)**

Dokumentarische Evaluationsforschung

Theoretische Grundlagen und Beispiele aus der Praxis

2010. 356 S. Kt. 39,90 € (D),

41,10 € (A), 67,00 SFr

ISBN 978-3-86649-292-9

Die Dokumentarische Evaluationsforschung steht in der Tradition der dokumentarischen

Methode von Karl Mannheim und Ralf Bohnsack und ist methodologisch und forschungspraktisch durch Ansätze der qualitativen Evaluation aus den Vereinigten Staaten inspiriert. In diesem Buch wird das methodische Potential



THOMAS GESTERKAMP
Die neuen Väter zwischen Kind und Karriere

2. überarb. u. aktualis. Aufl. 2010.

151 Seiten. 12,90 € (D), 13,30 €

(A), 24,00 SFr

ISBN 978-3-86649-291-2

Immer mehr Männer stellen sich heute die Frage: Kind und Karriere – wie soll das gehen?

Ein kultureller Wandel entsteht,

angetrieben von den überraschend gut angenommenen „Papamonaten“. Doch was kommt nach der Babypause?

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=389>

OLIVER NÜCHTER, ROLAND BIERÄUGEL, WOLFGANG GLATZER, ALFONS SCHMID
Der Sozialstaat im Urteil der Bevölkerung

Frankfurter Reihe „Sozialpolitik und Sozialstruktur“, Band 5
2010. 145 S. Kt. 14,90 € (D),
15,40 € (A), 27,90 SFr
ISBN 978-3-86649-251-6

Der deutsche Sozialstaat befindet sich in einer kontroversen Diskussion. In dieser Studie geht es um die Einstellungen der Bevölkerung zum Sozialstaat, das Vertrauen in die einzelnen Sicherungssysteme, die Akzeptanz von Reformmaßnahmen sowie die Beurteilung seiner Zukunftsfähigkeit. Es handelt sich um den abschließenden Bericht einer von 2005 bis 2008 durchgeführten Sozialstaats-Studie.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=398>

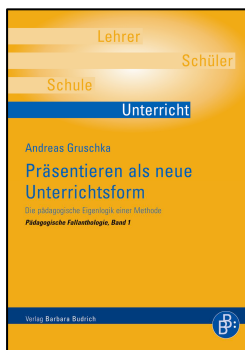


DIETER LÄPPLE, ULRICH MÜCKENBERGER, JÜRGEN OßENBRÜGGE (HRSG.): Zeiten und Räume der Stadt

Theorie und Praxis
2010. 270 S. Kt. 29,90 € (D),
30,80 € (A), 49,90 SFr
ISBN 978-3-86649-175-5

Durch den Strukturwandel in den Städten werden althergebrachte Zeit-Raum-Muster von neuen ersetzt: Eltern bringen ihre Kinder mit dem PKW zur Schule, wo Kinder früher diese Wege zu Fuß bewältigten. Die Zeitkonflikte und Wege zwischen Familie, Arbeit und Freizeitgestaltung führen zu neuen „Zeit-Räumen“. Anhand von Beispielen führen die Autoren den Wandel vor Augen.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=287>



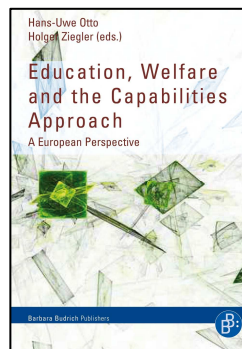
ANDREAS GRUSCHKA
An den Grenzen des Unterrichts

Pädagogische Fallanthologie,
Band 10. 2010. 107 S. Kt.
9,90 € (D), 10,20 € (A), 18,90 SFr
ISBN 978-3-86649-320-9

Der Autor präsentiert eine Fallstudie aus dem Deutschunterricht, in dem eine Lehrerin versucht, mit den SchülerInnen gemeinsam ein

Gedicht als ästhetische Ausdrucksgestalt zu erschließen. Sie stößt dabei an die Grenze des Unterrichts, weil sie das Ergebnis der Analyse nicht unterrichten kann, sie es vielmehr mit den Schülern noch erarbeiten muss.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=404>



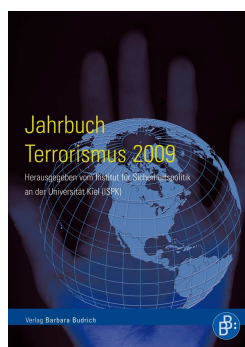
HANS-UWE OTTO, HOLGER ZIEGLER (EDS.)
Education, Welfare and the Capabilities Approach

A European Perspective
2010. 240 pp. 29,90 € (D),
30,80 € (A), 49,90 SFr, US\$
45.95, GBP 26,95
ISBN 978-3-86649-290-5

The authors assess the potentials and pitfalls of the Capabilities

Approach to issues of education and welfare. Renowned philosophers, sociologists, psychologists, economists and educational scientists explore the conceptual and practical implications of this approach for delivering socially just policies.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=415>



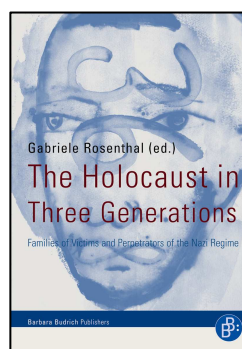
Jahrbuch Terrorismus 2009

Herausgegeben vom Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK)
2010. 350 S. Kt. 2010.
350 S. Kt. 29,90 € (D),
30,80 € (A), 49,90 SFr
ISBN 978-3-86649-258-5

Das Jahrbuch Terrorismus zeichnet die globalen Trends in der

Entwicklung terroristischer Aktivitäten im Zeitraum 2008/09 nach. Dies beinhaltet sowohl eine Datensammlung, in der Häufigkeit, Mittel und Folgen terroristischer Anschläge dieser Zeit weltweit festgehalten wurden, als auch Analysen zu Entwicklungen und Bekämpfungsmaßnahmen in einzelnen Ländern.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=346>



GABRIELE ROSENTHAL (ED.)
The Holocaust in Three Generations

Families of Victims and Perpetrators of the Nazi Regime
2nd revised edition 2010. 389 pp.
Pb. 39,00 € (D), 41,10 € (A),
67,00 SFr, US\$58.00, GBP 36.95
ISBN 978-3-86649-282-0

What form does the dialogue about the family past during the

Nazi period take in families of those persecuted by the Nazi regime and in families of Nazi perpetrators and bystanders? What impact does the past of the first generation, and their own way of dealing with it have on the lives of their children and grandchildren? What are the differences between the dialogue about the family past and the Holocaust in families with different backgrounds? This book examines these questions on the basis of selected case studies.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=359>

Personen & Unternehmen

Wie Karen Reinfeld in den Verlag Barbara Budrich kam

Es war ein sonniger Tag im Frühling 2004, als Karen Reinfeld einen Anruf bekam, in dem Barbara Budrich sich ankündigte: Ob sie Zeit habe für ein persönliches Gespräch. Und, bitte, kein Wort zu niemandem!

Nun hatte sich Karen Reinfeld seit ihrem Ausscheiden aus dem Verlag Leske + Budrich in der Hauptsache um ihren kleinen Sohn gekümmert, konnte sich aber gut an die Tochter des damaligen Verlegers Edmund Budrich erinnern. Schließlich hatten sie gemeinsam an Lektoratsdingen gearbeitet und waren gut miteinander ausgekommen. Doch, was diese jetzt von ihr wollte, hatte sie nicht gesagt. Ein Treffen zum Kaffee Trinken muss man ja nicht geheimhalten. Was also hatte die Verlegertochter vor?

Wenige Tage später stand sie vor der Tür. Es schien doch in erster Linie um eine Tasse Kaffee zu gehen. Doch schon nach dem ersten Schluck platzte sie mit dem Angebot heraus: „Ich mache einen neuen Verlag auf,“ sagte Barbara Budrich, „und hätte dich unheimlich gern im Boot!“

Die studierte Bibliothekarin zögerte, schließlich hatte sie ein kleines Kind zu Hause, dessen Betreuung für eine Anstellung anders organisiert werden müsste. Und war es eine gute Idee, sich für ein Unternehmen einstellen zu lassen, das es noch gar nicht gab? Und wo sollte sie arbeiten? Ein Heim-arbeitsplatz war nicht das, was ihr vorschwebte, und ein Büro gab es noch nicht, nur ein Arbeitszimmer bei Barbara Budrich zu Hause. Einen Verlag gründen, in diesen Zeiten?! Sie schaute in das flehende Gesicht der angehenden Verlegerin. Dann sagte sie zu.

So ist Karen Reinfeld seit der Gründung des Verlages im Mai 2004 mit im Boot, anfänglich als „Mädchen für alles“ oder auch „für alles, was die Verlegerin gerade nicht macht“, doch bereits seit März 2005 als Vertriebsleiterin für den deutschsprachigen Raum.

Bis zum Verkauf des Verlages Leske + Budrich im Jahr 2003 hatte sie dort das Lektorat als Büro-leiterin organisiert.

Nach dem Studium des Bibliothekswesens in Stuttgart hatte es sie bereits ins Verlagswesen gezogen – und über die Jahre hatte sie viele Bereiche kennengelernt: Als Volontärin im Bleicher Verlag, Gerlingen, lernte sie die Abteilungen Vertrieb und Lektorat kennen. Sie blieb ein weiteres Jahr, nunmehr als Lektoratsassistentin. Nach diesem ersten Ausflug in den herstellenden Buchhandel lernte sie anschließend als Leiterin der Fachbuch-Abteilung der Buchhandlung Gondrom in Augsburg die andere Seite der Branche kennen. Von dort aus wechselte in die Buchhandlung Pustet, ebenfalls in Augsburg, wo sie einige Jahre als stellvertretende Geschäftsleiterin arbeitete.

Aus privaten Gründen erfolgte dann der Umzug aus Schwaben ins Rheinland (wo sie sich als gebürtige Westfälin sehr wohl fühlt), verbunden mit der beruflichen Rückkehr ins Verlagswesen.

Die Arbeit in dem mittlerweile ordentlich gewachsenen Verlag Barbara Budrich ist vielseitig und stellt sie vor immer neue Herausforderungen. Durch Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen

Fachverlagen arbeitet sie quasi in einer Gruppe von Vertriebsleuten, die sich untereinander austauschen und unterstützen – ob mit gemeinsamen Büchertischen auf Fachkongressen oder durch Tipps mit Blick auf interessierte Kunden aus dem Buchhandel. Durch die überschaubare Größe des gesamten Teams, sind die Grenzen des „deutschsprachigen Raumes“ auch schonmal fließend, so musste Karen Reinfeld im Sommer 2007 den Verlag in Madrid auf einer internationalen Konferenz vertreten, wo ihr Schwerpunkt in der Regel auf Fachkongressen und der Buchmesse im deutschsprachigen Raum liegt. So trifft auch die Vertriebsleiterin viel mit den Autorinnen und Autoren des Verlages zusammen und hat die Möglichkeit, ganz nah an den Büchern, Zeitschriften und deren UrheberInnen zu sein – eine Art des Arbeitens in ständiger Kommunikation, die ihr sehr liegt. Der Vorteil des inhabergeführten Familienunternehmens liegt im Übrigen auch darin, dass die Vereinbarkeitsfrage sich weit entspannter beantworten lässt: Der Arbeitstag lässt sich bei Bedarf zeitlich flexibel anlegen; wenn das Kind krank ist, bleibt sie zu Hause und selbst wenn Kindergarten-, mittlerweile Schulveranstaltungen ungünstig für Berufstätige liegen, findet sich immer eine stressfreie Lösung – was die Grundproblematik der Mehrfachbelastung abmildert. Ihre Entscheidung vom Frühjahr 2004 hat sie jedenfalls bis heute nicht bereut!

Stellenausschreibung: Volontariat Lektorat/Herstellung

Wir suchen für 18 Monate ab 1.5.2010 oder früher

eine/n Volontär/in:

Herstellung & Lektorat (Sozialwissenschaften).

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium.
- Sie können komplexe Sachverhalte klar ausdrücken.
- Sie beherrschen Englisch in Wort und Schrift -- für Telefonate, für Korrespondenz sowie zur Beurteilung von Manuskripten.
- Weitere Fremdsprachen willkommen.
- Sie bringen Engagement, Freude an Kommunikation und Teamfähigkeit mit.
- Sie suchen eine abwechslungsreiche und interessante Aufgabe.
- Sie möchten die Arbeit in Lektorat und Herstellung von Grund auf kennenlernen, gern mit Vorerfahrung.
- Sie besuchen gern Kongresse in Deutschland und Europa.
- Sie möchten sowohl eigenständig als auch im Team arbeiten.

Die Aufgaben im Lektorat umfassen folgende Tätigkeiten:

- (Vor)Auswahl von Manuskripten mit Blick auf das Verlagsprogramm
- Begutachten von Manuskripten
- Kalkulation mit Hilfe eines Kalkulationstools
- Begleiten von zur Veröffentlichung angenommenen Manuskripten durch einen (externen) Begutachtungsprozess
- Vorbereitung von Texten zu den einzelnen Publikationen für die Werbung
- Gespräche mit AutorInnen
- Teilnahme an etwa wöchentlichen Lektoratssitzungen
- Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen

Die Aufgaben in der Herstellung umfassen folgende Tätigkeiten:

- Begleitung des fertig lektorierten und kontrollierten Manuskripts durch den Herstellungsprozess (von der Überwachung des Layouts (bei externen SetzerInnen o.ä.) bis hin zu letzten Revisionen und letztlich zur Druckfreigabe)

Außerdem erwartet Sie:

- Teilnahme an wöchentlichen Teamsitzungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 18.3.2010 an

Verlag Barbara Budrich – Barbara Budrich Publishers

z.Hd. Josef Esser, Stauffenbergstr. 7, D-51379 Leverkusen

josef.esser@budrich.de

Pressespiegel – Auszug

Monika Alisch, Michael May (Hrsg.): Kompetenzen im Sozialraum

Sozialraumentwicklung und -organisation als transdisziplinäres Projekt. Beiträge zur Sozialraumforschung, Band 1. 2008. 218 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 44,00 SFr. ISBN 978-3-86649-191-5

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=265>

... ein lebendiges und diskursives Sozialraumwerk, das erfreulicherweise Partizipation an die erste Stelle setzt. Die Beiträge eröffnen damit eine sehr anregende institutionelle Perspektive.

SLR 59 / 2009

Waltraut Kerber-Ganse: Die Menschenrechte des Kindes

In ihrer menschenrechtlichen Reichweite heute und in der Pädagogik von Janusz Korczak. Versuch einer Perspektivenverschränkung. 2009. 265 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 49,90 SFr. ISBN 978-3-86649-259-2

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=377>

Die Publikation von Waltraut Kerber-Ganse ermöglicht eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Entwicklung des Bewusstseins für die Rechte der Kinder und zeigt den aufwändigen Weg zu einer rechtlich verbindlichen Fassung.

Ebenso bemerkenswert ist, wie das Bild von Korczak ergänzt und korrigiert und die ‚nouvelle vision de l'enfant‘ vertieft wird.

Socialnet.de 27.01.2010

Hans Ullrich Krause, Regina Rätz-Heinisch (Hrsg.): Soziale Arbeit im Dialog gestalten

Theoretische Grundlagen und methodische Zugänge einer dialogischen Sozialen Arbeit

2009. 293 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 49,90 SFr. ISBN 978-3-86649-260-8

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=381>

Sollte in jedem Seminar zu den Grundlagen Sozialer Arbeit und Erziehung gelesen und diskutiert werden. Hier finden sich wichtige Denkanstöße für die eigene Haltung, Einstellung und das Verhalten in der jeweiligen Praxis.

Socialnet.de 13.01.2010

Helmut Lambers: Systemtheoretische Grundlagen Sozialer Arbeit

Eine Einführung. UTB M. 2010. 216 S. Kt. 14,90 € (D), 15,40 € (A), 26,90 SFr. ISBN 978-3-8252-3302-0

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=370>

Helmut Lambers ist es gelungen, den aktuellen Stand der systemtheoretisch-konstruktivistischen Diskussion in der Sozialen Arbeit und der auf die sozialarbeiterische Praxis bezogenen Soziologie in passender und sehr anregender Weise zu präsentieren. Wer heute im Kontext der Sozialen Arbeit einen guten Einstieg in die Systemtheorie Niklas Luhmanns sucht, dem kann ohne Einschränkungen das Buch von Lambers empfohlen werden.

Socialnet.de 02.02.2010

Loïc Wacquant: Bestrafen der Armen

Zur neoliberalen Regierung der sozialen Unsicherheit. Aus dem Französischen von Hella Beister

2009. 368 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 49,90 SFr. ISBN 978-3-86649-188-5

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=304>

Um es gleich zu Beginn zu sagen: Dieses Buch muss gelesen haben, wer sich mit dem Phänomen Armut in den westlichen Industriestaaten beruflich beschäftigt.

Forum Sozial 1 2010

Carsten Wippermann, Marc Calmbach, Katja Wippermann

Männer: Rolle vorwärts, Rolle rückwärts?

Identitäten und Verhalten von traditionellen, modernen und postmodernen Männern

2009. 223 Seiten, Kart. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 49,90 SFr. ISBN 978-3-86649-289-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=388>

Wer sich [...] fundiert mit dem Thema Männerbilder und Männerrollen auseinandersetzen will, sollte dieses Buch auf jeden Fall zur Hand nehmen.

Frauenseiten.bremen.de 10.01.2010

promotion – der Sieger unseres Dissertations-Wettbewerbs

Zum dritten Mal hatte der Verlag Barbara Budrich „promotion“, den Preis für Dissertationen, ausgeschrieben. Dieses Mal musste aufgrund der großen Nachfrage sogar die Deadline verschoben werden: Zu viele Teilnahmewillige hatten sich gemeldet und darum gebeten, noch berücksichtigt zu werden. Nun gratulieren wir Michael Krax, dessen Dissertation zu einem politikwissenschaftlichen Fachthema die Jury überzeugt hat!

Seit 2005 wird promotion im alle zwei Jahre ausgeschrieben. Einsendeschluss für die nächste Runde ist der 30.6.2011 – aber selbstverständlich laden wir dazu im nächsten Jahr ein!

Weitere Informationen und das Teilnahmeformular finden Sie unter <http://www.budrich-verlag.de/pages/promotion.php?>

Hier also die Arbeit des diesjährigen Siegers:

Wieviel Nationalstaat steckt in der EU?



Michael Krax

Nationalstaatliche Koordination der europapolitischen Willensbildung

Politikformulierung in Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich im Vergleich.

2010. Ca. 420 Seiten. Kart. Ca. 49,90 € (D), 51,30 € (A), 84,00 SFr

ISBN 978-3-86649-324-7

Erscheinungstermin: Mai 2010

Häufig wird die Bundesregierung für ihr ineffizientes Koordinationsverfahren kritisiert. Doh trifft dies zu? Der Autor hinterfragt die üblichen Herangehensweisen und vergleicht die

europapolitischen Koordinationsverfahren jeweils mit den allgemeinen Verfahren in den Regierungen. Die überraschend geringen Unterschiede zwischen den Verfahren in einer Regierung erlauben eine fundierte Bewertung der Leistungsfähigkeit der Koordinationsverfahren und vor allem eine kritische Neubetrachtung der Verfahren.

Tipps & Termine

Ausschreibungen/ Preise

Dissertationspreis Kulturwissenschaften

Der Förderverein des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) vergibt den Preis für hervorragende Dissertationen in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften Deadline 31. März 2010

<http://www.kulturwissenschaften.de/home/foerderverein.html>

Ausschreibung: Anatol-Rapoport-Preis 2010

Preisverleihung der Sektion Modellbildung und Simulation auf dem Frankfurter Jubiläumskongress 2010. Auf dem Soziologie-Kongress in Frankfurt 2010 wird die DGS-Sektion „Modellbildung und Simulation“ zum zweiten Mal den Anatol-Rapoport-Preis verleihen. Deadline 31.5.2010.

[http://www.sociologie.de/index.php?id=232&tx_ttnews\[tt_news\]=1210&tx_ttnews\[backPid\]=5&cHash=7910239147](http://www.sociologie.de/index.php?id=232&tx_ttnews[tt_news]=1210&tx_ttnews[backPid]=5&cHash=7910239147)

Wichtige Termine

Wann	Wo	Was
26./ 27.2.2010	Dresden	4. Dresdner Kita-Symposium: Familie und Beruf in stürmischen Zeiten http://www.dguv.de/iag/de/veranstaltungen/kita/2010/index.jsp
14.- 17.3.2010	Mainz	Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft „Bildung in der Demokratie“ – Weitere Informationen: http://www.dgfe2010.de/ Wir schreiben wieder aus: Barbara Budrich Posterpreis
18.- 20.3.2010	Luxemburg	IPSA (International Political Science Association) International Conference „Is there a European Model of Governance“ http://www.luxembourg2010.org/
22.- 27.3.2010	Münster	ECPR (European Consortium for Political Research) Joint Sessions http://povb-ecpr.org/node/24
23. 4.2010	Hannover	Fachkongress WoMen Power im Rahmen der Hannover Messe http://www.hannovermesse.de/womenpower_d
16.- 17.07.2010	Berlin	6. Berliner Methodentreffen http://www.berliner-methodentreffen.de
25.- 27.08.2010	Helsinki	ECER (European Educational Research Association) European Conference

Wann	Wo	Was
		http://www.eera.eu/
11.- 14.09.2010	Münster	DVJJ (Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen), 28. Deutscher Jugendgerichtstag http://www.dvjj.de
24.- 26.9.2010	Darmstadt	TU Darmstadt & EURA (European Urban Research Association) Internationale Konferenz „Understanding City Dynamics“ http://www.politikwissenschaft.tu-darmstadt.de/citydynamics
6.- 10.10.2010	Frankfurt/M.	Frankfurter Buchmesse (Gastland Argentinien) http://www.buchmesse.de/de/fbm/
11.- 15.10.2010	Frankfurt/M.	Jubiläumskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie http://www.dgs2010.de/ Anmeldeschluss für eigene Veranstaltungen beachten!